

# Abstract Information

Nr.: CCK25-204 | erstellt: September 26, 2025 at 7:50 pm

## Abstract Informationen

**Titel:** Letzte Hilfe Kurs im Café Extrablatt

**Kategorie:** Initiativen für ein gemeinsam getragenes Lebensende

## Author(en)

**Name(en):** Karla Spiritus, Ursula van der Linde

**Einrichtung(en):** Hospizbewegung Ratingen e.V., Hospizbewegung Ratingen e.V.

**Ort:** Germany, Germany

## Einleitung

Mit der Kooperation zwischen der Hospizbewegung Ratingen e.V. und dem Café Extrablatt wurde ein innovatives Format geschaffen, um das Thema Sterben, Tod und Trauer in den öffentlichen Raum zu tragen. Statt in geschlossenen Seminarräumen fand das Angebot an 2 Terminen im Juni und August 2025 in einem belebten Café/Bistro statt – an einem Ort, der für Begegnung, Kommunikation und Alltag steht. Ziel war es, Hemmschwellen abzubauen und interessierte Bürgerinnen und Bürger ins Gespräch über die letzten Dinge des Lebens zu bringen. Besonders hervorzuheben ist, dass diese Kooperation nach den erfolgreichen "Pilot-Seminaren" nicht nur lokal gedacht ist, sondern in vielen Café-Extrablatt-Filialen auf den Weg gebracht wird. Damit wird das Projekt in zahlreichen Städten sichtbar.

## Materialien & Methoden

Die Aktion kombinierte kurze Fachinputs und Informationsblöcke aus dem Konzept der Letzte Hilfe Deutschland gGmbH mit offenen Gesprächsrunden in lockerer Café-Atmosphäre. Es gab Thementische, niedrigschwellige Leitfragen und Informationsflyer. Moderiert wurde das Treffen von geschulten Kursleiterinnen, die Fragen beantworteten und zu einem offenen Austausch einluden.

## Ergebnisse

Viele Gäste des Cafés kamen spontan hinzu, andere hatten sich gezielt angemeldet. Es entstand eine lebendige Mischung aus Faktenwissen und persönlichen Erfahrungsberichten. Besonders wirksam war die Alltäglichkeit des Rahmens: Menschen fühlten sich eingeladen, über ein schweres Thema leicht ins Gespräch zu kommen. Dabei konnte das gastronomische Angebot des Café Extrablatt genutzt werden, wovon die Gäste regen Gebrauch machten. Die Aktion zeigte, dass durch kreative Kooperationen neue Zielgruppen erreicht und Tabus abgebaut werden können.

## Schlussfolgerung

Die Kooperation mit dem Café Extrablatt erwies sich als ein wertvoller Ansatz, um Sterben und Trauer mitten in die Gesellschaft zu holen. In vertrauter Umgebung wurde Austausch möglich, der sonst oft gemieden wird. So leistet das Format einen Beitrag, das Thema „Letzte Hilfe“ breiter und lebensnah zu verankern.

## Literatur